



Besigheimer Häuserbuch

Bühl 10 (ehem. Geb. Nr. 25 1/2)

Kindergarten der Evangelischen Kirchengemeinde. Neubau auf dem Gelände des ersten Kindergartens.

1843 Baum- und Grasgarten auf dem Bühl des Jacob Friedrich Fellger, wird als „Tummelplatz“ für die Kleinkinderschule angemietet.

1861 30. März Beschluss zum Bau einer Kleinkinderschule. Als Bauplatz wurde am 27. April der "Baum- und Küchengarten, früher Haus und Scheurenplatz, auf dem Bühl", von Schreinermeister Herrlinger und Christian Köhler erworben. Der Kaufpreis betrug 400 Gulden. Am 16. Mai wurde für weitere 25 Gulden von Herrlinger noch gekauft: "derjenige untere Theil der besitzenden Holzhütte auf dem Bühl, so weit solche in den für die Kleinkinder Schule erkaufte Garten hervorragend und durch den Bretterschlag begrenzt ist".

Tag der Einweihung, der 12. November 1861. Die neue Kleinkinderschule war als 1 1/2 stockiges Gebäude mit einem kleinen Außenspielplatz angelegt. Der eine Raum im Erdgeschoß bot 31 qm Fläche für damals rund 60 Kinder. Die Einrichtung bestand aus kleinen Kinderbänken, die wie in einem Klassenzimmer angeordnet waren. Unter dem Dach befanden sich die Wohnräume für die Lehrerin.

1899 Als 1899 die Zahl der zu betreuenden Kinder auf 116 gestiegen war, beschloss man, den Saal durch einen östlich gelegenen Vorbau um 21 qm zu erweitern. Kurz nach dem Umbau wurde das Gebäude beschrieben als: "1 1/2 stockiges Gebäude aus Stein mit Kellergewölbe und Breit-Ziegeldach, 1 m langer und 1 m breiter Abtrittanbau aus Fachwerk, Glockenturm mit Glocke.
Nutzung: UG Kellergewölbe
EG Schulzimmer
DG 2 Zimmer, 1 Kammer, 1 Küche, freier Dachraum

Einstöckiger Steinanbau, ohne eigene Wand an die Ostseite des Hauptgebäudes angebaut, mit Plattformdach aus Zink.

Nutzung: EG Schulsaal-Verlängerung
Plattform mit Geländer darüber

Freistehendes einstöckiges Abtrittgebäude aus Brettertäferung ohne Hintermauerung mit Pultdach von Breitziegeln.

Nutzung: Kinderabtritt

Freistehender einstöckiger Schuppen und Kellerscheuer-Überbau auf Freipfosten mit Bretter- und offenen Wänden, Nordseite getäfert, sonst Freipfosten und offene Wände.

Nutzung: UG Kellerhals-Überbau
EG Kellereingang, Spielplatz für Kinder."



Besigheimer Häuserbuch

- 1922 Einrichtung einer elektrischen Beleuchtung.
- 1937 Umbau durch Erhöhung des Daches in ein zweistöckiges Gebäude, wobei ein zusätzlicher Raum im Dachgeschoß gewonnen wurde.
- 1960 Durch einen Neubau hinter dem Kindergarten wurden die sanitären Einrichtungen modernisiert.
- 1970 Nach dem Auszug der Schwestern aus dem Kindergarten Bühl wurden das oberen Stockwerke nach und nach für den Kindergartenbetrieb verwendet.